

## **Hausärztliche Versorgungslösung für Nastätten mit Unterstützung der KV RLP gefunden**

**Mainz, 11. Dezember 2019 – Auf seiner gestrigen Sitzung in Koblenz hat der unabhängige Zulassungsausschuss der Ärzte und Krankenkassen für den Planungsbereich St. Goarshausen hausärztliche Sitze von insgesamt 1,5 Stellen genehmigt. Mit maßgeblicher Unterstützung der KV RLP ist es gelungen, neue Hausärztinnen und Hausärzte für die Region Nastätten zu gewinnen.**

Bereits kurz nach der angekündigten Schließung der Berufsausübungsgemeinschaft Dr. Uwe Junker und Gerhard Weis war die KV RLP aktiv, um das Niveau der hausärztlichen Versorgung in Nastätten weiterhin zu gewährleisten. Neben der Beteiligung der ärztlichen Bereitschaftspraxis Nastätten an der Versorgung hatte die KV RLP eigens eine Hotline eingerichtet, um Patientinnen und Patienten in nahegelegene Versorgerpraxen zu vermitteln. Dabei stand die KV RLP in engem Austausch mit dem örtlichen Krankenhaus, den Ärzten der Region und kommunalen Vertretern, um zeitnah eine Lösung zu finden.

Die KV RLP hat sich mit den Beteiligten vor Ort auf ein Maßnahmenpaket verständigt, das die hausärztliche Versorgung in Nastätten mittelfristig sichert. Der Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Martin Mengringhaus wird sein gynäkologisches Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) erweitern und eine hausärztliche Zweigpraxis gründen. Zu diesem Zweck dürfen ehemalige Räume des MVZ genutzt werden. In der Zweigpraxis werden vier, teilweise bereits pensionierte, Hausärztinnen und Hausärzte in Teilzeit angestellt. Im Rahmen ihrer Niederlassungskampagne engagiert sich die KV RLP seit jeher, um weiteren hausärztlichen Nachwuchs für die Region zu gewinnen – zum Beispiel Medizinstudierende für eine Famulatur. Zusätzlich können Fachärzte, die sich für eine Weiterbildung in der Allgemeinmedizin interessieren, nach der Weiterbildungsrichtlinie der KV RLP finanziell gefördert werden.

### **Verantwortliche Akteure müssen an einem Strang ziehen**

Die Leiterin der Abteilung Sicherstellung der KV RLP, Dr. Nadja Moreno, zeigt sich erfreut und zugleich erleichtert, dass das erarbeitete Maßnahmenpaket für Nastätten nunmehr realisiert werden kann. „Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass Lösungen nur gefunden werden können, wenn alle verantwortlichen Akteure an einem Strang ziehen, so wie es die KV RLP auch

in diesem Fall vorgelebt hat. Gegenseitige Schuldzuweisungen sind nicht zielführend, damit wird die Patientenversorgung nicht verbessert. Die dafür aufgebrauchte Energie sollte vielmehr für die Gewinnung eines Hausarztes investiert werden.“, sagte Dr. Moreno. „Für die Patientinnen und Patienten müssen die gemeinsam entwickelten Maßnahmen bei drohenden Versorgungsengpässen kurzfristig greifen. Aus dem Boden gestampfte Zehn-Jahres-Pläne mögen an anderer Stelle sinnvoll sein, in Nastätten wären diese aber verfehlt gewesen. Es galt hier kurzfristige Lösungen zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung der Einwohner vor Ort zu finden, was die KV RLP mit starkem Engagement getan hat.“ Die KV RLP nehme ihren Sicherstellungsauftrag sehr ernst, betonte Dr. Moreno mit Blick auf vereinzelte Vorwürfe von politischen Vertretern in der Verbandsgemeinde.

Perspektivisch sollen sich weitere hausärztliche Praxen aus der Umgebung von Nastätten in die Versorgung einbringen. Laut dem Bedarfsplan für den Planungsbereich St. Goarshausen sind auch nach dem Beschluss des Zulassungsausschusses Niederlassungen in der Allgemeinmedizin noch möglich. Ebenfalls können weitere MVZ-Standorte gegründet werden, sofern die notwendigen formalen Voraussetzungen vorliegen.

### **Ihr Kontakt**

Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz (KV RLP)  
Stabsstelle Kommunikation KV RLP  
Issac-Fulda-Allee 14  
55124 Mainz  
Telefon 06131 326-2820  
[presse@kv-rlp.de](mailto:presse@kv-rlp.de)  
[www.kv-rlp.de](http://www.kv-rlp.de) | [www.kv-rlp.de/882500](http://www.kv-rlp.de/882500)